

Hekmat-Setizi va Bi-Akhlāqi

*'Majmou'eh Athār-e Āqā 'Ali Modarres'
kār-e Majma'-e 'Āli-e Hekmat-e Eslami
dar Bouteh-ye Naqd*

Weisheitsbekämpfung und Immoralität

*Eine Kritik an der Ausgabe der gesammelten Werke des Āqā 'Ali Modarres Zonouzi, dem
Philosophen Teherans [1818-1889] herausgegeben von der Majma'-e 'Āli-e Hekmat-e Eslami
(der Hohen Versammlung der Islamischen Philosophie):
Qom, Hekmat-e Eslami Verlag, 2018*

Mohsen Kadivar

New Thought PRESS
Essen, Deutschland
2020

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Einleitung

Erster Teil. Entdeckung neuer Werke

Zweiter Teil. Entdeckung der neuen Handschriften und Publikation neuer Werke

Dritter Teil. Über Aqā ‘Ali: Neues, Richtigstellungen und Reflexionen.

Vierter Teil. Die Dringlichkeit von Weisheit und wissenschaftlicher Ethik

Schlussfolgerung

Quellenverzeichnis

Bildverzeichnis

Register

Weitere Werke des Autors

Zusammenfassung auf Arabisch

Zusammenfassung auf Englisch

Zusammenfassung auf Deutsch

Schlagwörter

1. Islamische Philosophie,
2. Philosophie des 19. Jahrhunderts,
3. Zonouzi, Ali b. Abdullah,
4. Philosophische Kritik,
5. Plagiat,
6. Urheberpersönlichkeitsrecht, Urheberrecht,
7. Islamische Republik Iran

Zusammenfassung

Die gesammelten Werke des Āqā ‘Ali Modarres-e Tehrāni, Sohn des Mollā ‘Abdollah Modarres-e Zonouzi (1818-1889), des angesehensten persischen Philosophen der Qajar-Dynastie, wurde über die letzten 19 Jahre zweimal herausgegeben: *Majmou’eh Mosannafat-e Hakim-e Mo’asses Āqā ‘Ali Modarres Tehrāni* (Die gesammelten Werke des Pionier-Philosophen Āqā Ali Modarres Tehrāni. 3 Bände. Einführung, Gliederung, Bearbeitung und Erläuterung von Mohsen Kadivar. Ettelā’āt Verlag, Tehran, 1999) und *Majmou’eh Āthār-e Āqā ‘Ali Modarres-e Zonouzi: Hakim-e Tehrān*, (Die gesammelten Werke des Āqā ‘Ali Modarres-e Zonouzi: Der Philosoph Teherans. Rat für die Restauration und Bearbeitung der Hohen Versammlung der Islamischen Philosophie (Majma’-e ‘Āli-ye Hekmat-e Eslāmi): Hekmat-e Eslami Verlag, Qom, 2018

Das vorliegende Buch dient der Untersuchung und der Kritik der zweiten Ausgabe, die von der ersten Sammlung der Werke Āqā ‘Alis herausgegeben wurde. Unter dem Titel *Weisheitsverdruss und Immoralität* führt es Belege geistigen Diebstahls, Verstöße gegen das Urheberrecht, Missbrauch der öffentlichen Hand/öffentlicher Gelder und letztlich der minderwertigen Arbeit des (o.g.) Majma’-e ‘Āli-ye Hekmat-e Eslāmi an. Die 2018 gesammelten Werke wurden von 17 Neuanfängern unter den Lektoren (praktisch ohne Chefredaktion oder Redaktionsteam) herausgegeben und kosteten mehrere Milliarden Rial des staatlichen Jahresbudgets.

Es ist erwähnenswert, dass der Name des Herausgebers der Ausgabe von 1999 in keinem der fünf Folgebände (der zweiten Ausgabe) Erwähnung findet und die gesammelten Werke von 1999 praktisch in allen Bibliographien der fünf Bände von 2018 fehlen, während die Sammlung von 1999 zweifellos die Basis für die Bearbeitung und Korrektur der Ausgabe von 2018 war. Eine undankbare und respektlose Haltung gegenüber der Würde und dem geistigen Eigentum des Urhebers an den Tag legend, schenkten die Herausgeber der Ausgabe von 2018 der von 1999 trotz ihrer offensichtlichen Verwendung der 25 Werke des Āqā ‘Ali (als Referenz) keinerlei Beachtung.

Die Jury des 18. Iranischen Buchpreises “das Buch des Jahres“ (1999) kürte in der Kategorie Islamische Philosophie Āqā ‘Alis gesammelte Werke zum Buch des Jahres 1999. Das Büro des Obersten Führers der Islamischen Republik Iran wies das Ministerium für Kultur und islamische Führung an, die Erstplatzierung des besagten Buchs vor der Bekanntgabe umgehend aufzuheben. Das Buch wurde auf das Level „schätzungswürdige Bücher“ heruntergestuft. In den Worten des Obersten Führers: „*Der Übeltäter sollte nicht ausgezeichnet werden. Vom Islamischen System verurteilt zu werden ist ein ewiger Schandfleck.*“ Nach einem achtzehnmonatigen Gefängnisaufenthalt war Kadivar gerade von den Zwängen der *Welayat-e Faqih* (wörtlich Statthalterschaft des Rechtsgelehrten) befreit worden. Der hier offenkundige Rechtsverstoß (auch religiöser und ethischer Natur) und die Einberufung des „*Die Basij-Einheit der Studenten der Geisteswissenschaften in den theologischen Seminaren*“, um die „islamische Philosophie aus den Zwängen *Inkompetenter* zu befreien“ sind im Vorwort des Buchs vorzufinden.